

## **2025: Bildhauer ins Licht – Zum 100. Geburtstag von Karl Schönherr** (30.5.1925 – 31.5.1981)

### **Leben**

Karl Schönherr wurde am 30. Mai 1925 in Dresden geboren. Nach seinem Schulabschluss absolvierte er von 1939 bis 1942 eine Lehre als Kunstformer und übte diesen Beruf von 1942 bis 1945 in Dresden aus. Nach dem Krieg nahm er an einem Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden teil. Daran anschließend absolvierte er ein Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und war Schüler bei Fritz Koelle (1895-1953) und Walter Arnold (1909-1979). Noch als Student konnte er 1953 an der Dritten Deutschen Kunstausstellung in Dresden teilnehmen. Er zeigte dort die Plastik *Dienst für Deutschland ist Dienst am deutschen Volk*. Er schloss sein Studium mit dem Diplom ab.

Von 1952 bis 1953 hatte Schönherr sein Atelier im Künstlerhaus Dresden-Loschwitz. Von 1954 bis 1965 war er zeitweise in Ost-Berlin im Rahmen städtebaulicher Projekte an bildhauerischen Arbeiten beteiligt. Danach arbeitete er freischaffend wieder in Dresden, wobei er 1967 einen Vertrag mit der Flugzeugwerft Dresden hatte. Schönherr war Mitglied der SED und des Verbands Bildender Künstler der DDR [1,2].

### **Werke**

- 1955: Erkerreliefs am Altmarkt, Dresden
- 1969-1973: Mütter mit Kindern, früher Pragerstr., heute Lapidarium
- 1971: Bronzefigur *Satyrgruppe*, Schweizer Straße 4, Dresden
- 1977: Brunnen *Zittauer Marktweiber* in Zittau
- 1977: Plastik *Tischlein deck dich*, Prager Straße, Dresden
- 1978: Figur *Kaffeetanten*, Privatbesitz
- 1979: Skulptur „Vater mit Kindern“ an der Sidonienstraße in Dresden
- 1980: Figur *Kaffeetanten*, Zweitguss

### **Ausstellungen**

- 1953, 1967/1968 und 1982/1983: Dresden, Dritte und VI. Deutsche Kunstausstellung und IX. Kunstausstellung der DDR
- 1957: Berlin, Ausstellungspavillon Werderstraße („Junge Künstler der DDR“)
- 1972, 1974 und 1979: Dresden, Bezirkskunstausstellungen

Neben zwei weiteren Arbeiten befindet sich im Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlung (SKD) die Kleinplastik *Familie* (Abb.1) [3].



Abb.1 *Familie* ca. 1975, Bronzierung auf Gips, 36,5 x 18 x 18 cm, Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Archiv-Nr. 55/74 [3]



Abb. 2 *Porträtkopf*, 1970, Gypsum, bräunlich, Privatbesitz



Abb. 3 *Musizierender Kentaur mit Nympe oder Satyrgruppe*, 1971, Bronze, Schweizerstraße 4, Dresden [4]



Abb. 4 *Junges Paar*. Bronzierung auf Gips , 46,5 x 15 x 18 cm, 1970er, Kunstfonds, SKD, Inventarnummer 56/74 [3]

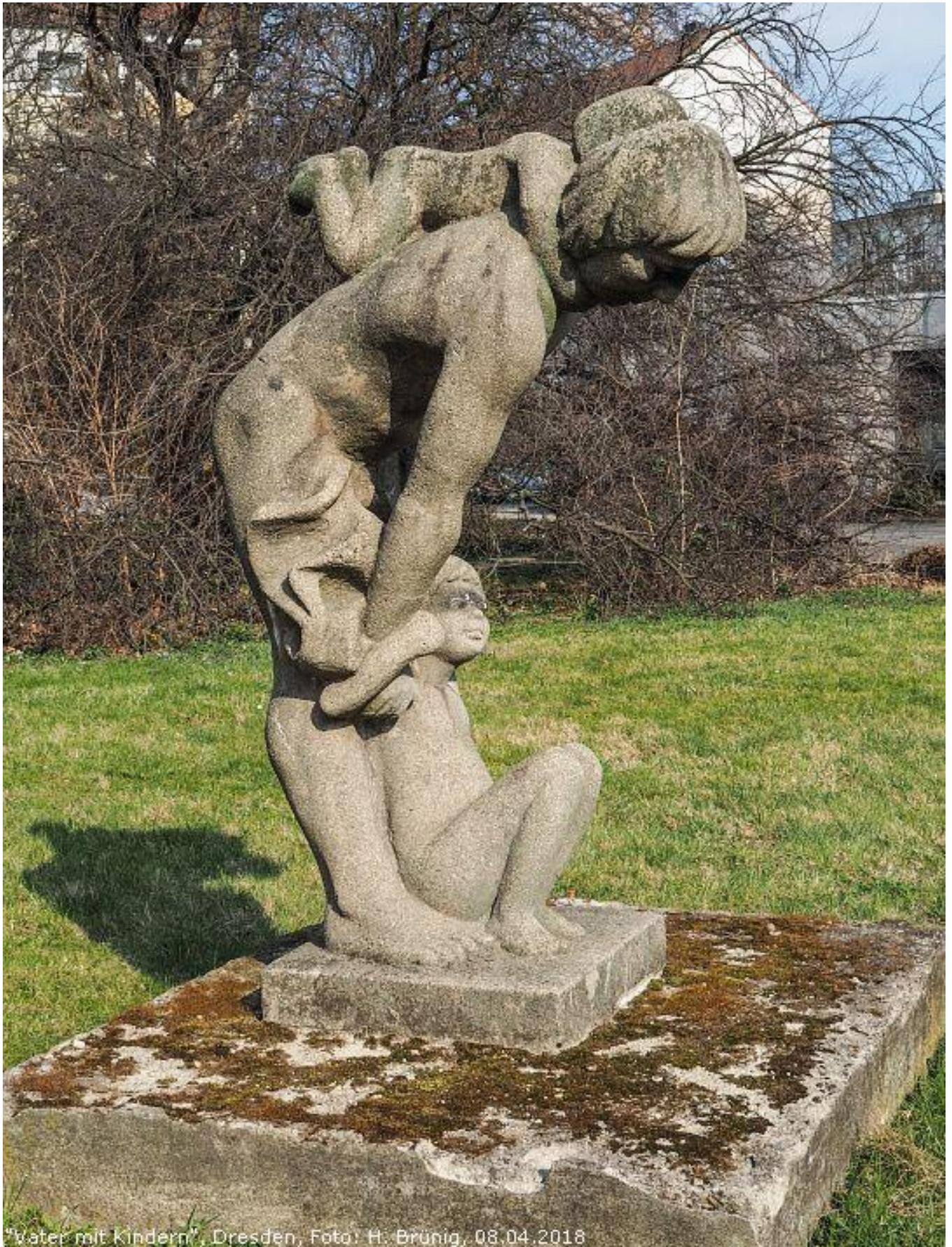


Abb. 5 *Vater mit Kindern*, 1979, Betonplastik an der Sidonienstraße, Dresden [4]



Abb. 6 *Märchenbrunnen* (nach Karl Schönherrs Idee, posthum fertiggestellt von Egmar Ponndorf), Amalie-Dietrich-Platz, Dresden-Gorbitz [2]

Karl Schönherr war ab 1965 freischaffend in Dresden tätig. Der Bildhauer, der einige Werke in Dresden hinterließ, starb 1981 in seiner Geburtsstadt Dresden. Hier wurde er auf dem St.-Pauli-Friedhof in Dresden bestattet [2].

**2025** erinnert der im Jahr 2021 gegründete Kunstverein **KunstinsLicht e.V.** mit diesem Beitrag anlässlich seines 100. Geburtstages an das Schaffen dieses Bildhauers, dessen Werke in Dresden, Sachsen und andernorts heute noch zu sehen sind.

## Literatur

1. Simone Simpson: *Zwischen Kulturauftrag und künstlerischer Autonomie. Dresdner Plastik der 1950er und 1960er Jahre*. Böhlau, Weimar 2008. S.204, 254
2. Karl Schönherr (Bildhauer) – Wikipedia (aufgerufen am 16.12.2024)
3. SKD | Online Collection (aufgerufen am 16.12.2024)
4. Karl Schönherr. Liste von Skulpturen und Kleindenkmalen in der Südvorstadt (Dresden) – Wikipedia (aufgerufen am 16.12.2024)

Die Fotos sind eigene oder den gelisteten Quellenangaben (free media repository) entnommen.